

September 2021 - Dezember 2021

# KLÖNSCHNACK



Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924 e.V.

Ausgabe - 67





## Vorstand 2020-2022

1. Vorsitzender: Kam. Horst Stomberg



Tel.: 0214-5005018

2. Vorsitzender: Kam. Uwe Wetzstein



Tel.: 0214-42472

2. Schriftführer: Kam. Reinhard Funk



Tel.: 02175-4114

2. Schriftführer: Kam. Uwe Burmeister



Tel: 02175-98523

1. Schatzmeister: Peter Mantler



Tel.: 0214-601884

Vertreter SC Kam. Jürgen Kröhnert



Tel.: 02171-53859

1. Beisitzer: Kam. Manfred Grebe



Tel.: 0214-24001

2. Beisitzer: Kam. Ralf Niebel



Tel.: 02171-89669





# GEBURTSTAGE

## September

MK/SC	Helfenritter, Ari
MK/SC	Dostert, Günter

MK/SC	Gansen, Werner
MK/SC	Müller, Peter
MK	Schreiber, Ulrike
MK/SC	Claes, Leo

## Oktober

MK/SC	Stomberg, Horst
MK	Pieper, Bernd
MK/SC	Bremm, Manfred
MK/SC	Müller, Norbert

## November

MK	Walther, Friedhelm
MK	Koch, Renate (80)

## Dezember

MK	Stomberg, Hannelore
MK/SC	Kellmann, Heinz



Für das neue Lebensjahr wünschen wir allen Geburtstagskindern Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

## MK- Jubiläen

Didschies, Klaus	15 Jahre
Gansen, Werner	35 Jahre

## SC - Jubiläen

Änderung von Ausgabe 66  
bei Feilzer, Hans  
nicht 10 Jahre sondern 5 Jahre

# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

## Der Vorstand

Allen erkrankten Kameradinnen und Kameraden die besten Genesungswünsche.





# Gaststätte seit 1872 Norhausen



Vereinslokal  
Marine-Kameradschaft  
Leverkusen  
1924 e.V.

Gaststätte Norhausen  
Felderstraße 17  
51371 Leverkusen  
Telefon 02 14/2 13 55

[www.gaststaette-norhausen.de](http://www.gaststaette-norhausen.de)

## Versammlung und Stammtisch 2021

*Vereinslokal 19.00 Uhr*

**MK - Jahreshauptversammlung am 07. Oktober 2021**

**Vereinslokal Norhausen 19.00 Uhr**

*Stammtische und Versammlungen nur nach Absprache.*

*Der Vorstand*

### **Grünkohlessen**

*04. November ab 18.00 Uhr*

*Vereinslokal Norhausen*

### **Adventabend der Marinefrauen**

*04. Dezember 17.00 Uhr*

*Vereinslokal Norhausen*

*Anmeldungen später*

### **Shanty-Chor Proben**

*Nur nach Absprache mit der Chorleitung.*

### Impressum

*Herausgeber: Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924 e.V.*

*Redaktion: Kam. Manfred Grebe*

*Redaktionsschluss: Jeweils drei Wochen vor Erscheinen*

*E-Mail: [leverkusener-shanty-chor.de](mailto:leverkusener-shanty-chor.de)*





## Größte Schleuse der Welt Leinen los für die Zukunft

Foto: Ilona Jüngst



Direkter Zugang zum linken Scheldeufer

Denn jetzt können Schiffe, die von der Nordsee über die Schelde den Hafen Antwerpen anpeilen, direkt das große Hafengelände entlang des Waaslandkanals auf dem linken Flussufer erreichen, statt die kleinere und seit Langem überlastete Kallo Schleuse weiter südlich nutzen zu können.

Von dem Wachstum profitiert ebenso die deutsche Wirtschaft: 2014 sind nach Angaben von Dr. Dieter Lindenblatt, deutscher Vertreter der Hafengesellschaft, rund 63,5 Millionen Tonnen von Antwerpen nach Deutschland sowie von Deutschland über Antwerpen befördert worden, bis 2030 rechnen die Verantwortlichen gar mit insgesamt 90 Millionen Tonnen.

**Ausmaße der Kieldrechtschleuse:  
-68 Meter breit und 500 Meter lang, mit 17.50 Meter Wassertiefe-**

Quelle: [euro-transport.de](http://euro-transport.de)

—





## Harte Strafen an Bord

Das enge Zusammenleben an Bord der Segelschiffe, die schlechte Unterbringung und die nicht gerade reichliche und schmackhafte Verpflegung, die harte Arbeit und das strenge Kommando manchen Kapitäns sowie die lange Fahrtdauer führten in der Vergangenheit oftmals zu Spannungen auf den Fernreisen. Zudem bestand die Mannschaft – von Land zu Land sehr unterschiedlich – aus heterogenen Gruppen. Da gab es Abenteurer, entlaufene Halbwüchsige, Gepresste und Gefangene, zwangsweise Angeheuerte, Tagediebe und Verbrecher. Erschwerend oft die unterschiedliche Nationalität der Besatzung.

Mit eiserner Disziplin und teils drakonischen Maßnahmen musste der Kapitän durchgreifen, wobei oft das Maß des Vertretbaren überschritten wurde. Geringste Delikte zogen oft härteste Strafen nach sich. Es begann mit der Einbehaltung der Heuer oder einer Geldstrafe, führte über das Auspeitschen mit der neunschwänzigen Katze bis hin zum Kielholen und dem Durchstechen der Hand mit dem Messer in den Mast.

Besonders unbarmherzig ging die Schiffsführung mit Messerstechern an Bord um. Von einer Reise nach Indien wird berichtet „Man hat den Übeltäter, erstlich dreimal von der Rahe ins Wasser fallen lassen, hernach auf die nassen Kleider hundert Schläge verabreicht und dann das Messer durch die Hand an den Mast genagelt“. Diese Strafe konnte auch einen Matrosen treffen, der beim Diebstahl erwischt wurde.

Bei Trunkenheit an Bord - das kam sicherlich nicht so häufig vor, außer nach einem Landgang - strafte der Kapitän, in dem er den Matrosen zur Ausnüchterung große Mengen Salzwasser trinken oder ihn eng und fest eingeschnürt eine Nacht in der Hängematte schmoren ließ.

Lebensgefährlich war in vielen Fällen das Kielholen, das insbesondere auf holländischen Schiffen angewandt wurde und bereits in einer Schiffsordnung von 1560 Erwähnung fand. Die Strafe wurde vorwiegend wegen handgreiflicher Vergehen von Mannschaftsmitgliedern gegenüber den Kapitänen oder Offizieren angeordnet, konnte aber gleichwohl verhängt werden, wenn jemand schlafend auf der Wache angetroffen wurde.

Beim Kielholen bestand immer Lebensgefahr, durch Ertrinken, durch Zerschneiden des Körpers an dem messerscharfen Muschelbewuchs des Schiffsbodens oder durch die in manchen Gewässern vorhandenen Haie.

Unter dem Einfluss der französischen Revolution und vor allem wegen der wiederholten Einwände der Schiffsärzte wurde Kielholen Anfang bis Mitte des 19. Jahrhunderts eingestellt.





Kielholen hat aber noch eine zweite Bedeutung. Dabei handelt es sich um das seitliche Umlegen eines Schiffes zur Untersuchung des Unterwasserteils, zur Ausbesserung desselben, zum Beschlagen mit Kupfer bzw. wegen eines neuen Farbanstrichs. Diese Methode wurde dort angewandt, wo es keine Trockendocks oder ähnliche Anlagen wie Winden oder Kräne gab. Für kleinere Segelschiffe reichte es aus, zwei Bullen einzuspannen, die die Arbeit schnell und preiswert erledigten.

Aus Köhlers Flottenkalender 2021  
Artikel von Peter Gerds





# Helgoländer

was zum Wegschlüpfen..und lecker!



## *Zutaten*

1 Teil	Sirup, z. B. Himbeer, Kirsch
1 Teil	Likör (Pfefferminzlikör)
1 Teil	Schnaps (Korn)

Bitte die Zutaten vorsichtig ins Glas eingeben, sodass die Getränke sich nicht vermischen.

"**Grün** ist das Land, **rot** ist die Kant (rot ist die Wand), **weiß** ist der Sand, das sind die Farben von **Helgoland**." Auf Plattdeutsch: "Grön is dat Land, rot is de Kant, witt is de Sand, dat sünd de Farven vun't hillige Land."



Flagge von Helgoland







## Leverkusen 1 (1928-1941)

Die Leverkusen gehörte zur San Francisco-Klasse der HAPAG. Ihre Schwesterschiffe waren u. a. Die Los Angeles, Portland, Seattle, Burgenland, Duisburg, Tacoma und Vancouver. Das Schiff besaß zwei Masten, einen Schornstein und eine Geschwindigkeit von 13,5 Kn. An Bord fanden 24 1.Klasse Passagiere platz. Der Stapellauf erfolgte am 26. Mai 1928 als Leverkusen. Die Jungfernfahrt der Leverkusen begann am 04. August in Hamburg und führte nach Ostasien. Auf dieser Route wurde sie bis zum Ausbruch des zweiten Weltkrieges eingesetzt.



Im September 1939 wurde sie im italienischen Baia aufgelegt. Am 22. Oktober 1940 wurde das Schiff von der Kriegsmarine als Transporter übernommen. Am 1. Mai 1941 wurde die Leverkusen vor den Kirkenha-Inseln von dem britischen U-Boot Upholder torpediert und versenkt.

Reederei: Hamburg – Amerika Linie (HAPAG)  
Werft: Deutsche Werft, Hamburg  
Tonnage: 7386 BRT  
Stapellauf: 26.05.1928  
Länge: 140,20 m  
Breite: 18,60 m  
Jungfernfahrt: 04.08.1928

Quelle: Schiffe-Maxim





## Gesangsflaute in Coronazeiten

Seit Anfang des Jahres 2020 hat sich die Virus Pandemie „ Corona „, in unseren Breiten entfaltet. Machtvoll wirbelte das Virus Corona ( aus China kommend ) das Leben der Bundesbürger im hiesigen Tagesgeschehen krankhaft durcheinander. Da es in der Medizin keinerlei Vorkenntnisse zu einer aus dem Virusbefall entwickelten Ansteckungskrankheit COVID-19 gab, wurden alsbald arge Krankheitsverläufe derselben , auch mit vielen Todesfolgen über die Tagespresse public. Die politische Staatsgewalt verordnete in ihrer Ohnmacht oftmals tagesaktuell neue Verhaltensregeln, die für den Normalbürger leider nicht immer verständlich waren. Die meisten, als Schutzmaßnahmen definiert, wirkten sich auf die persönliche Bewegungsfreiheit der Bürger bis zum Lockdown in Handel, Kultur, Industrie und Handwerk aus. So wurde auch das Geschehen im Shantychor der MK Leverkusen stark eingeschränkt bzw gegen Null gefahren. Im Frühjahr wurde der Probenraum im Stadtteil Neukirchen durch das DRK für den Chor gesperrt. Der Chorleitung gelang es, den großen Saal des Vereinslokals Norhausen im Stadtteil Rheindorf für einige Chorproben frei zu bekommen. Allerdings nahm wegen der Gefahrenlage „Ansteckung „, jeweils nur rund ein Dutzend Kameraden ( mit großem Körperabstand und und großzügiger Belüftung ) an den Chorproben teil. Nach ein paar Wochen mußte man im Stadtteil Kreuzbroich ein neues Probenquartier in einem Restaurant für einige Probentermine annehmen. Das Chorsingen wurde von der Staatsgewalt wegen der schädlichen Entfaltung von Ärosolen regelrecht untersagt. Bis Ende Februar gelang es dem Chorleiter Uwe Wetzstein und dem musikalischen Leiter Jürgen Kröhnert im Studio Reichel zu Leichlingen die Jubiläums-CD „ Volldampf voraus, 50 Jahre Leverkusener Shantychor“ mit Chormitgliedern noch ohne Kontaktverbot und ohne Schutzmaske fertig zu stellen. Passend dazu erreichte Kamerad Manfred Grebe, noch ein Chorbild mittels Fotomontage zu kreieren. Das vorgeplante Jubiläumskonzert im Mai 2020 mußte leider ad acta gelegt werden, da öffentliche Veranstaltungen mit Publikum durch entsprechende Verordnung der Staatsgewalt nicht zugelassen wurden. Die Herrentour der Kameraden zum Himmelfahrtstermin kam auch nicht in Bewegung. Immerhin schuf Kamerad Manfred Grebe auf Papier ein Memorytable - ein anonymer Kamerad mit Schutzmaske, der vielleicht bei vorliegender Erlaubnis für öffentliche Gruppenbewegung doch noch in Holzmaterial realisiert werden kann.





Der Redaktion der Vereinszeitung „ Klönschnack “ gelang es dann doch noch eine Jubiläumsausgabe derselben herauszubringen. Durch diese noch möglichen Aktivitäten konnte bei den Mitgliedern der Kameradschaft ein aufkommendes Depressionsgefühl in Grenzen gehalten werden. Es durften ja auch keine Kameradschaftsabende mehr stattfinden. Das Chorleben wurde durch das Coronavirus wirklich gegen Null gesetzt. Wenn da nicht der Vorsitzende der Marinekameradschaft Horst Stomberg die herausragende Idee gehabt hätte, jeden Tag per e-mail den Kameraden einen Seasong zu übermitteln. Er hat offensichtlich auch ein unerschöpfliches Archiv mit Melodien aus der Welt der Seefahrer. Nebenbei können die Gesangsmariner des Chores auch die Lieder nicht nur anhören, sondern auch für sich stimmhaft üben.

Auf jeden Fall bleibt in diesen Zeiten festzustellen, dass dem Coronavirus die heilsame Wirkung des Singens wohl nicht bekannt ist. Musiktherapeuten erklären jedoch, dass gemeinsames Singen und Musik die Menschen in schweren Zeiten entspannen, sehr beruhigend wirken und das gute Gefühl für Gemeinschaft vermitteln kann. Zahlreiche Forschungen und Studien belegen die vielfältigen

## **...BALD GEBEN WIR WIEDER DEN TON AN!**



**SINGEN IST UND BLEIBT GESUND!**

gesundheitsdienlichen Wirkungen des Singens. Die aktuellen Informationen aus dem Gesundheitswesen des Landes geben Anlass zu hoffen, dass durch vielfältige Maßnahmen im öffentlichen und privaten Leben die schlimmen Auswirkungen des Virus eingedämmt werden. Somit zeichnet sich Ende Mai 2021 als Licht am Horizont des Chorlebens ein Ende der Gesangsflaute und eine Wiederbelebung des Vereinslebens in der MK Leverkusen ab.

Peter Franz





*"Jungens! Da, da! Ein Schiff!"*

*Quelle. GIRAUD/WESTRUP*